

## Sachbericht 2024

### Pflege-Netzwerkkoordination im Amt Lieberose/Oberspreewald

#### 1. Ziel und Rahmenbedingungen des Projektes

Das Projekt Pflege-Netzwerkkoordination im Amt Lieberose/Oberspreewald soll zur Entwicklung der pflegerischen Versorgungsstrukturen beitragen, die Zusammenarbeit aller medizinischen, pflegerischen und sozialen Leistungserbringer stärken sowie regionale Kooperationen unter Einbindung sozialer und bürgerschaftlicher Initiativen initiieren.

Vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung des Projektes übernahm bis Juni 2024 eine Mitarbeiterin des DRK-Kreisverbandes Fläming-Spreewald e.V.

Zum 01.06.2024 übernahm eine hauptamtliche Mitarbeiterin (exam. Altenpflegerin, Pflegeberaterin) mit einem Stundenumfang von 12,5 Wochenstunden die Pflege-Netzwerkkoordination. Sie nutzt für ihre Arbeit ein Büro im FiZ Lieberose.

Zu den Aufgaben der Pflege-Netzwerkkoordination gehören:

- a) Recherche bestehender Pflege-, Versorgungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote im Amt Lieberose/Oberspreewald;
- b) Durchführung einer Ist- und Bedarfsanalyse zur Ableitung von Ressourcen und Versorgungslücken vor Ort;
- c) Aufbau und Koordination eines Netzwerkes bestehender Versorgungs- und Beratungsstrukturen hinsichtlich der Pflege, Unterstützung und Nachbarschaftshilfe;
- d) regelmäßige Sprechstunden im Amt Lieberose/Oberspreewald und deren Gemeindeteilen;
- e) Förderung von bürgerschaftlichem Engagement;
- f) Planung und Stärkung bedarfsgerechter Versorgung in ländlichen Strukturen

#### 2. Aktivitäten im Jahr 2024

Die Projektkoordination führte Gespräche mit Mitarbeitenden der DRK-Hauskrankenpflege Luckau, die als Pflegeteam Menschen in Lieberose ambulant pflegerisch versorgen und wöchentliche Betreuungsguppen für Menschen mit Pflegegrad 1-4 anbieten. Dabei kam zur Sprache das eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung durch eine niedergelassene Ärztin bald nicht mehr möglich ist.

Die Koordinatorin des FiZ Lieberose berichtete von den Angeboten und Nutzergruppen des FiZ. Es zeigte sich deutlich, dass vor allem ältere Menschen die vielfältigen Angebote des Hauses regelmäßig nutzen, es sich dabei jedoch größtenteils um Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lieberose handelt. Zwar bestehen über die seit Jahren ehrenamtlich tätigen „Kümmerer“ Kontakte in einige der anderen amtsangehörigen Gemeinden, die Angebote im FiZ Lieberose haben jedoch kaum Zulauf von Einwohnenden dieser Gemeinden. Welche Gründe es dafür gibt –z.B. ob die Angebote in den umliegenden Gemeinden nicht bekannt sind und demzufolge die Öffentlichkeitsarbeit des FiZ Lieberose im Hinblick darauf angepasst werden muss – wird im weiteren Projektverlauf zu klären sein.

Gemeinsam mit der Amtsleiterin für Bildung /Kultur und Bauwesen des Amtes Lieberose/Oberspreewald wurden bestehende Pflege-, Versorgungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote im Amt Lieberose/Oberspreewald erörtert. Dabei wurde deutlich, dass es neben den medizinisch-pflegerischen Dienstleistern eine umfangreiche Vereinslandschaft im Amtsgebiet gibt. In wie fern diese im Sinne einer Förderung ehrenamtlichen Engagements für die Belange von Pflegebedürftigen ansprechbar wären, bleibt im weiteren Projektverlauf zu klären.

Gespräche mit Ortsbeiräten sowie Bürgermeistern wurden aufgrund der Neuwahlen im September 2024 vertagt und sind für das 1. Quartal 2025 geplant.

Im Rahmen eines Netzwerktreffens der Projekte Pflege vor Ort, welches vom Pflegekoordinator des Landkreises Dahme-Spreewald im MGH Märkisch Buchholz veranstaltet wurde, konnte die Projektkoordinatorin weitere Kontakte knüpfen, erhielt einen Einblick in die Neuauflage der Pflegestrukturbedarfsplanung des Landkreises Dahme-Spreewald sowie in die Beratungsangebote des Pflegestützpunktes und des Gesundheitsamtes des Landkreises.

Wesentliche Erkenntnisse aus den Gesprächen mit Netzwerkpartnern waren:

*Bereits vorhandene Beratungs- und Unterstützungsangebote sind zu wenig bekannt.*

Die Projektkoordination erstellte deshalb gemeinsam mit der Koordinatorin des FiZ Lieberose einen neuen Flyer. Darüber hinaus wurde mit der Erstellung eines Pflege-Wegweisers für das Amt Lieberose/Oberspreewald begonnen. Hierzu konnte der vom DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. gemeinsam mit dem AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e.V. im Jahr 2024 erstellte Pflege-Wegweiser für die Stadt Luckau als Vorlage genutzt werden. Der Pflege-Wegweiser soll im 1. Quartal 2025 fertiggestellt werden und soll Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen einen Überblick über die Angebote in der Region geben sowie Informationen zu alterns-, pflege- und gesundheitsrelevanten Themen vermitteln, sodass Ratsuchende sich selbst Unterstützung und Hilfe organisieren können. Aus der Erstellung des Pflege-Wegweisers Luckau war bekannt, dass die Einbindung von Seniorenbeiräten essenziell ist. Einerseits kennen die Beiräte die Bedarfe der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen oft gut und können aus dieser Perspektive an der Erstellung des Wegweisers mitarbeiten, andererseits ist der Zugriff auf ihr Netzwerk für die Bekanntmachung des Wegweisers hilfreich. Da der Seniorenbeirat des Amtes Lieberose/Oberspreewald aktuell jedoch ohne Vorsitz besteht wurden die für Dezember 2024 geplanten Treffen abgesagt und auf Januar 2025 verschoben.

*Damit vorhandene Angebote genutzt werden können, müssen diese für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erreichbar sein.*

Das ist im ländlichen Raum vor allem für mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen erfahrungsgemäß ein Problem. Gespräche mit Nutzenden des FiZ Lieberose ergaben, dass vorhandene Mobilitätsangebote wie z.B. die Lieberoser Heidelinie (519), die auch Ortsteile der Gemeinden Jamlitz und Schwielochsee an die Stadt Lieberose anbindet und weitere Buslinien (z.B. 510) die Erreichbarkeit der Stadt Lieberose aus den anderen Gemeindeteilen wie z.B. Straupitz sicherstellen, bislang kaum genutzt werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig (z.B. Fahrzeiten passen nicht, grundsätzliche Skepsis gegenüber der Nutzung von Bussen, Fahrdienst durch Angehörige ist bequemer).

Zu wissen warum bereits vorhandene Angebote nicht genutzt werden ist für die Entwicklung der Versorgungsstrukturen vor Ort essenziell. Denn, werden Versorgungslücken von Zielgruppen benannt, vorhandene Ressourcen jedoch nicht genutzt, entsteht auf Seiten der Leistungserbringer/Anbieter der Eindruck es gäbe keine Bedarfe und auf Nutzerseite der Eindruck es gäbe keine Angebote. Hier gilt es im Rahmen des Projektes zu vermitteln. Dabei ist es auch wichtig herauszufinden an welchen Standorten der Aufbau neuer Angebote zur Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen (z.B. Sprechstunden, Beratungsangebote, Gruppenangebote) sinnvoll ist bzw. wie bestehende Angebote angepasst werden müssen, damit Einwohnende aller Gemeinden im Amtsgebiet Lieberose/Oberspreewald diese nutzen können.

Die Projektkoordinatorin nahm im Jahr 2024 regelmäßig an Fachtagen (z.B. Stammtisch Demenz, Hospizfachtag), Arbeitsberatungen und Veranstaltungen (z.B. Online-Forum "Pflegekoordinationen vor Ort", Kompetenzzentrum Demenz) der Netzwerkpartner teil und konnte das dort gewonnene Wissen für den Netzwerkaufbau nutzen. Sie stellte Informationsmaterial zu verschiedenen Pflege-themen zusammen (z.B. Das Leben gestalten mit Demenz, Ältere Menschen und Digitalisierung, wenn das Alt werden zur Last wird, Ratgeber Demenz, Pflegeleistungen zum Nachschlagen), welches im FiZ Lieberose ausliegt.

Die Projektkoordinatorin nahm auch erfolgreich an der Moderationsfortbildung zur Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ des Kompetenzzentrums Demenz teil. Der Kurs „Hilfe beim Helfen“ ist ein Pflegekurs, der auf Basis einer Rahmenvereinbarung zwischen BARMER und der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V., dem das Kompetenzzentrum Demenz angehört, finanziert wird. Zielgruppe des Kurses sind Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Die Kursteilnahme ist kostenfrei. Voraussetzung für die Durchführung eines Kurses ist jedoch eine Mindestteilnehmendenzahl von 8 Personen. Diese konnte in Lieberose noch nicht erreicht werden, sodass im Jahr 2024 kein Kurs stattfand.

#### **4. Ausblick 2025**

Für den weiteren Netzwerkaufbau sind im 1. Quartal 2025 Gespräche mit der Bürgermeisterin der Stadt Lieberose, dem Seniorenbeirat, sowie einer Landtagsabgeordneten geplant. Diese dienen sowohl der Bekanntmachung des Projektes und seiner Ziele, als auch der Recherche von Bedarfen der Zielgruppe.

Die Angebote des FiZ Lieberose sollen künftig neben einem Flyer auch im Stadtjournal Lieberose und Amtsblatt Straupitz veröffentlicht werden.

Die Erstellung des Pflegewegweisers wird im 1. Quartal 2025 finalisiert. Zu klären ist, wie der Vertrieb/die Verteilung erfolgen soll. In Luckau wurde der Wegweiser als Beilage im Amtsblatt in alle Haushalte verteilt. Ob das auch im Amtsgebiet Lieberose/Oberspreewald realisierbar und aus Projektmitteln finanzierbar ist, wird geklärt.